

Name:

Klasse:

Datum:

**Kurze und lange Vokale unterscheiden****Kurze Vokale:** Tanne, Kind, Wolle. **Lange Vokale:** Hut, Tal, Blume.**Au, eu, äu, ei** und **eu** sind immer lange Vokale.**Kurzer oder langer Vokal? Schreibe *kurz* oder *lang* in die Lücken.**  
**Das arme Mädchen (Sterntaler)**

Es war einmal \_\_\_\_\_ ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter \_\_\_\_\_ gestorben und es war so arm, dass es kein Kämmerchen \_\_\_\_\_ mehr hatte, darin zu wohnen \_\_\_\_\_ und kein Bettchen \_\_\_\_\_ mehr, darin zu schlafen und gar nichts mehr, als die Kleider \_\_\_\_\_, die es auf dem Leib trug und ein Stückchen \_\_\_\_\_ Brot, das es in der Hand hielt und das ihm ein mitleidiges \_\_\_\_\_ Herz noch geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm \_\_\_\_\_. Und weil es so von aller \_\_\_\_\_ Welt verlassen war, ging es im Vertrauen \_\_\_\_\_ auf den lieben Gott \_\_\_\_\_ hinaus ins Feld; da begegnete ihm ein armer Mann \_\_\_\_\_, der sprach: „Ach, gib mir doch etwas zu essen \_\_\_\_\_, ich bin so hungrig.“ Es reichte \_\_\_\_\_ ihm das ganze Stückchen \_\_\_\_\_ Brot und sagte: „Gott segne \_\_\_\_\_ dir's!“ und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte \_\_\_\_\_ und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopf, schenk mir doch etwas, womit ich ihn bedecken \_\_\_\_\_ kann!“ Da nahm es seine Mütze \_\_\_\_\_ ab und gab sie ihm. Und als es noch ein bisschen \_\_\_\_\_ gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte \_\_\_\_\_ kein Leibchen \_\_\_\_\_ an und fror, da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat \_\_\_\_\_ eins um ein Röcklein \_\_\_\_\_, das gab \_\_\_\_\_ es auch von sich hin. Endlich kam es in einen Wald und es war schon \_\_\_\_\_ dunkel geworden, da kam \_\_\_\_\_ noch eins und bat um ein Hemdlein und das fromme \_\_\_\_\_ Mädchen dachte: Es ist dunkle Nacht, da kannst du wohl dein Hemd weggeben. Und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar \_\_\_\_\_ nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel \_\_\_\_\_ und waren \_\_\_\_\_ lauter harte, blanke Taler \_\_\_\_\_ und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an vom allerfeinsten Linnen \_\_\_\_\_. Da sammelte \_\_\_\_\_ es sich die Taler hinein und ward reich für sein Lebtage \_\_\_\_\_. (Bild: Kinder u. Hausmärchen, 1892)